

Typ	Seinsfrage und Kulturkritik im Denken Martin Heideggers	
Veranstalter	István M. Fehér	
Zeit	Do 11-13	
Ort		
Sprechstunde	Nach den Lehrveranstaltungen oder nach Vereinbarung	
Inhalt und Ziele		
Kursbeschreibung: Die Beschäftigung mit Heideggers Denken und der ihm zentralen Seinsfrage wird unter dem Gesichtspunkt der Zusammenhänge mit Kulturkritik fortgesetzt. Nach einer allgemeinen Einführung zu Begriffen von Kultur und Hermeneutik, wie sie Anfang des 20. Jahrhunderts vom Historismus und dem Neukantianismus entwickelt und vertreten wurden, sollen Heideggers Stellung zu Kultur und seine Kulturkritik im Vordergrund der Diskussionen stehen.		
Ziele: Orientierung über verschiedene Kultur- und Interpretationsbegriffe sowie mögliche Stellung zu ihnen im Lichte maßgebender Positionen des 20. Jahrhunderts		
Kursraster		
KW	Thema	Literatur
7. – 10.02.18.	Einführung zu Begriffen von Kultur und Hermeneutik	Artikel „Kultur“, „Kulturphilosophie“, J. Ritters <i>Historisches Wörterbuch der Philosophie</i> , Sp. 1309-1324; <i>Handbuch philosophischer Grundbegriffe</i> , hg. H. Krings, H.-M. Baumgartner, C. Wild, München: Kösel, 1973, 823-832; <i>Enzyklopädie Philosophie</i> , hg. Hans Jörg Sandkühler , Hamburg: Felix Meiner Verlag , 1999, Sp. 1093-1102. -- H.-G. Gadamer: „Klassische und philosophische Hermeneutik“. Gadamer, <i>Gesammelte Werke</i> , Bd. 2, 92-120, bzw. <i>Gadamer-Lesebuch</i> , hrsg. von J. Grondin, Tübingen 1997. In kürzerer Fassung: Artikel „Hermeneutik“, in J. Ritters <i>Historisches Wörterbuch der Philosophie</i> , Bd. III, Sp. 1061-1073; J. Grondin: <i>Hermeneutik</i> , in <i>Historisches Wörterbuch der Rhetorik</i> , Bd. III, Tübingen 1996, Sp. 1350-1374.
8. – 10.02.25.	Lebensphilosophie und Kulturkritik: Heideggers frühe Hermeneutik der Faktizität	Heidegger: <i>Ontologie (Hermeneutik der Faktizität)</i> , Gesamtausgabe (=GA), Bd. 63, S. 11ff.; Heidegger: <i>Phänomenologische Interpretationen zu Aristoteles (Anzeige der hermeneutischen Situation)</i> , Stuttgart:: Reclam, 2002.
9. – 10.03.04.		
10. – 10.03.11.	Kulturkritische Züge in „Sein und Zeit“: Das Sein zum Tode und das Gewissen. Geschichte und Geschichtlichkeit; Zeit und Zeitlichkeit	Heidegger: <i>Sein und Zeit</i> . I.M. Fehér: „Eigentlichkeit, Gewissen und Schuld in Heideggers ‘Sein und Zeit’. Eine Interpretation mit Ausblicken auf seinen späteren Denkweg“. <i>Man and World. An International Philosophical Review</i> XXIII, 1990, 35–62.
11. – 10.03.18.	Heidegger, Eigentlichkeit, Elitismus: Ist Heideggers Theorie der Eigentlichkeit elitistisch?	M. Heidegger: <i>Sein und Zeit</i> . §§ 25–27, 35–38. 15. Aufl. Tübingen: Niemeyer, 1975, 114–130, 167–180.
12. – 10.03.25.	Kulturkritische Züge in Heideggers Denken: Alltäglichkeit, Eigentlichkeit, Gewissen, Schuld. Heideggers früher Kulturbegriff	M. Heidegger: <i>Sein und Zeit</i> . 15. Aufl. Tübingen: Niemeyer, 1975: Erster Abschnitt. Viertes Kapitel: Das In-der-Welt-sein als Mit- und Selbstsein. Das »Man« (§§ 25-27), S. 114–130; Fünftes Kapitel B. Das alltägliche Sein des Da und das Verfallen des Daseins (§§ 35-38), S. 167–180; Zweiter Abschnitt. Erstes Kapitel: Das mögliche Ganzsein des Daseins und das Sein zum Tode (§§ 46-53), S. 235–267; Zweites Kapitel: Die daseinsmäßige Bezeugung eines eigentlichen Seinkönnens und die Entschlossenheit (§§ 54-60), S. 267–301. GA 56/57, 129–139.
13. – 10.04.01.	KARWOCHE FREI	
14. – 10.04.08.	Fortsetzung	Wie oben
15. – 10.04.15.		
16. – 10.04.22.	Heideggers Davoser Disputation mit Ernst Cassirer 1929: Seinsfrage, Kulturphilosophie, Kulturkritik	Heidegger: <i>Kant und das Problem der Metaphysik</i> , GA, Bd. 3, Anhang: S. 249–311.
17. – 10.04.29.		
18. – 10.05.06.	Humanismus, Kultur, Bildung aus Heideggers Sicht	Heidegger: Brief über den „Humanismus“ in <i>Wegmarken</i> , GA, Bd. 9; Die Zeit des Weltbildes. In Ders.: <i>Holzwege</i> . GA, Bd. 5.; Die Frage nach der Technik, in Ders.: <i>Vorträge und Aufsätze</i>
19. – 10.05.13.	Kulturkritik in der Heidegger-Schule: Autorität und Tradition aus der Sicht Gadamers	H.-G. Gadamer: „Die Rehabilitierung von Autorität und Tradition“. In ders.: <i>Wahrheit und Methode, GW</i> 1, Tübingen: Mohr, 1990, 281–290.
20. – 10.05.20.	Kulturkritische Züge in „Sein und Zeit“: Das Sein zum Tode und das Gewissen. Geschichte	Heidegger: <i>Sein und Zeit</i> . I.M. Fehér: „Eigentlichkeit, Gewissen und Schuld in Heideggers ‘Sein und Zeit’. Eine

	und Geschichtlichkeit; Zeit und Zeitlichkeit	Interpretation mit Ausblicken auf seinen späteren Denkweg“. <i>Man and World. An International Philosophical Review</i> XXIII, 1990, 35–62.
21. – 10.05.27.	Heidegger, Eigentlichkeit, Elitismus: Ist Heideggers Theorie der Eigentlichkeit elitistisch?	M. Heidegger: <i>Sein und Zeit</i> . §§ 25–27, 35–38. 15. Aufl. Tübingen: Niemeyer, 1975, 114–130, 167–180.
Bewertung		
Prüfungsform: mündlich		